Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.
(nach Osterlied GL 336)

Die Auferstehung in Jesus Christus, dem Erlöser,
erwarten wir für unseren Mitbruder

Konsistorialrat

P. Peter Hat

Redemptorist

der in der Frühe des 12. April 2018 unerwartet verstorben ist.

Unser Mitbruder wurde am 23. Jänner 1941 in Wien XIII. geboren; mit seinen Schwestern Charlotte und Maria wuchs er dort in den Wirren des 2. Weltkrieges und der entbehrungsreichen Nachkriegszeit auf.
Nach der Grundschule begann Peter das humanistische Studium am Gymnasium St. Rupert in Bischofshofen. 1958 wechselte er an das Gymnasium und Juvenat der Redemptoristen in Katzelsdorf/L., wo er 1961 die Matura ablegte.

Im Jahre 1958 schloss sich Peter mit dem Eintritt in das Noviziat in Eggenburg (NÖ) der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen an.
1962 legte er die Ewige Profess ab und wurde 1966 nach Abschluss der theologischen Studien in Mautern (Stmk) von Bischof Josef Schoiswohl zum Priester geweiht.

Von mehreren Klöstern der Ordensprovinz aus (Hernals, Eggenburg, Puchheim) widmete sich P. Peter Hat als Kaplan und in der Glaubensmission der Verkündigung des Evangeliums. Schließlich fand er seine Erfüllung als Priester in der Verantwortung für einige ihm anvertraute Pfarrgemeinden in der Diözese St. Pölten: (Weitersfeld , Göpfritz/Wild) und in der Diözese Linz: (Leonstein, Engelhartszell mit Stadl-Kicking).
Die längste Zeit seines priesterlichen Wirkens (1983 – 2013) verbrachte P. Hat als umsichtiger Pfarrer in St. Ägidi im Innviertel.

In der ihm eigenen direkten Art sprach P. Hat viele Menschen an. Feierliche Gottesdienste waren ihm ein Anliegen. Den Kranken und alten Menschen widmete er seine Aufmerksamkeit. Seine kräftige Stimme setzte er ein im Dienst der Verkündigung.
In Anerkennung seiner priesterlichen Dienste in der Diözese Linz wurde P. Peter Hat von Bischof Maximilian Aichern zum Konsistorialrat ernannt.

Zunehmende körperliche Beschwerden machten es allmählich P. Hat schwer, seinen Dienst als Pfarrer wahrzunehmen. Im Frühjahr 2013 übersiedelte er daher in das Seniorenwohnhaus St. Bernhard der Caritas in Engelhartszell, wo er bis zum Sterben wohnte und fürsorglich gepflegt wurde.

Für den Verstorbenen wird in der Pfarrkirche St. Ägidi gebetet am Do. 19.April um 19:00 Uhr.
In Maria Puchheim feiern wir am selben Tag um 7:30 Uhr einen Gedenkgottesdienst.
Zum Auferstehungsgottesdienst und anschließender Beisetzung im Priestergrab versammeln wir uns in der Pfarrkirche St. Ägidi am Freitag, 20. April um 14:00 Uhr.

Die Redemptoristen **Die Angehörigen** **Die Pfarrgemeinde St. Ägidi**